

RAUS AUS DER FILTERBLASE

MODERATION 13-16 JAHRE



RAUS AUS DER FILTERBLASE

- Inhalt:** Das Internet bietet scheinbar unbegrenzte Informationen zu jedem Thema. Aber bietet es auch jedem die gleichen Perspektive? Das Format sensibilisiert die Teilnehmer, dass Ergebnisse von Online-Recherchen abhängig von Algorithmen sind. Es gibt Tipps, wie man sich von davon lösen kann, um statt eines vorgefilterten einen ganzheitlichen Blick auf Themen zu erhalten.
- Zielgruppe:** 13 – 16 Jahre
- Dauer:** 5 - 45 Minuten
- Material:** Tablet oder Rechner mit Internetzugang
- Links:** Es stehen Online-Simulationen zu unterschiedlichen Fragestellungen zur Verfügung:
- Varianten:** 1)
Fragestellung: „Ist Social Media Fluch oder Segen?“
<https://wecare.telekom.com/de/filter-bubble/> (deutsch)
<https://wecare.telekom.com/en/filter-bubble/> (englisch)
(keine Moderation erforderlich)
- 2)
Fragestellung: „Ist Migration gut oder schlecht für Deutschland?“
<https://wecare.telekom.com/de/filterblase/> (deutsch)
(Moderation wird empfohlen)

WICHTIGE HINWEISE ZU FILTERBLASEN – BITTE VOR DURCHFÜHRUNG LESEN

Hintergrundinformationen zum Thema Filterblase

Suchmaschinen benutzen Algorithmen, also Programmcodes, die entscheiden, was wir online sehen und hören. So zeigen sie dem Nutzer überwiegend Informationen an, die mit seinen bisherigen Ansichten übereinstimmen und ihm deshalb auch gefallen könnten. Der Nutzer wird so in einer „Blase“ isoliert, die Informationen ausschließt, die den bisherigen Ansichten widersprechen. Übrigens: Auch Social Media-Plattformen arbeiten mit Algorithmen, damit wir möglichst viel Zeit auf ihnen verbringen und es uns dort gut gefällt.

Warum ist es wichtig, etwas gegen Filterblasen zu tun?

Der Effekt von Filterblasen kann negative Folgen für den Austausch in der Gesellschaft haben. Die Aufmerksamkeit der Nutzer wird durch gefilterte Informationen gefesselt. Dadurch werden ihre Ansichten immer wieder bestätigt und verstärkt. Auch können Angst und Wut ausgelöst werden, die zu Hate Speech und zur Verbreitung von Verschwörungstheorien führen können.

Ein weiterer Nachteil der gefilterten Suche ist, dass sie die Nutzer von neuen Ideen, Themen und wichtigen Informationen ausschließt. So entsteht der Eindruck, dass nur die Dinge existieren, die sie interessieren. Das ist schädlich, sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft, da ein Austausch miteinander verhindert wird. Menschen werden anfälliger für Propaganda und Manipulationen.

RAUS AUS DER FILTERBLASE – VARIANTE 1

Fragestellung: „Ist Social Media Fluch oder Segen?“

Links: <https://wecare.telekom.com/de/filter-bubble/> (deutsch)
<https://wecare.telekom.com/en/filter-bubble/> (englisch)

Anleitung:

- Teilnehmer starten den Link zu einer Simulation, sie werden durch eine Online-Recherche zum Thema Social Media geführt.
- In der Simulation wird die Funktionsweise von Algorithmen für den User spürbar, der Algorithmus meldet sich zu Wort.
- Es werden 3 Runden gespielt – die ersten beiden Runden folgen im Ergebnis ausschließlich einer Tendenz (entweder ist Social Media ein Fluch oder Social Media ist ein Segen). Die letzte Runde bietet eine vielfältige Perspektive, ohne vorgefertigte Tendenzen.
- Infokästen und Buttons klären auf, welche technischen Einstellungen helfen, um Algorithmen entgegen zu wirken.
- Es ist keine Begleitung der TN oder Moderation erforderlich.

RAUS AUS DER FILTERBLASE – VARIANTE 2

Fragestellung: „Ist Migration gut oder schlecht für Deutschland?“

Link: <https://wecare.telekom.com/de/filterblase/>

Anleitung:

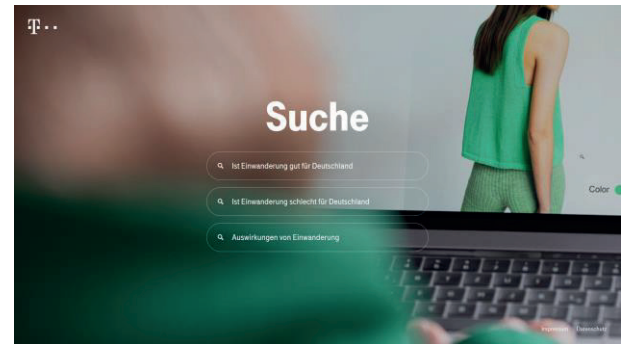
- Teilnehmer starten über den Link eine Recherche zum Thema Einwanderung
- Es werden 3 Runden gespielt – in einer Runde bekommen die Teilnehmer ein Ergebnis, das für Einwanderung, in der nächsten Runde ein Ergebnis, das dagegen spricht. Die dritte Runde bietet eine ausgeglichene Perspektive als Antwort.
- Infoseiten und Buttons erklären, welche technischen Einstellungen helfen, um Algorithmen entgegen zu wirken.
- Die Begleitung der Teilnehmer durch Moderation wird empfohlen.
- Zur Vorbereitung können die detaillierten Beschreibungen auf den nachfolgenden Seiten genutzt werden (Seite 6 – 17).

RAUS AUS DER FILTERBLASE – VARIANTE 2

EINFÜHRUNG

Auf der ersten Seite steht die Frage, zu der die Teilnehmer recherchieren sollen:
„Einwanderung: Ist es schlecht oder gut für Deutschland, wenn Menschen aus anderen Ländern zu uns kommen?“

Über den Button „Recherche starten“ kommen sie zu einer fiktiven Suchmaschine.



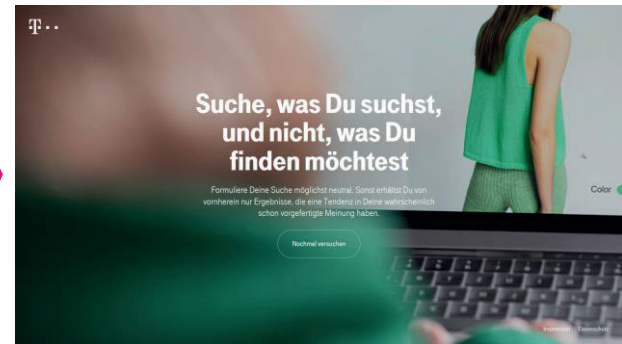
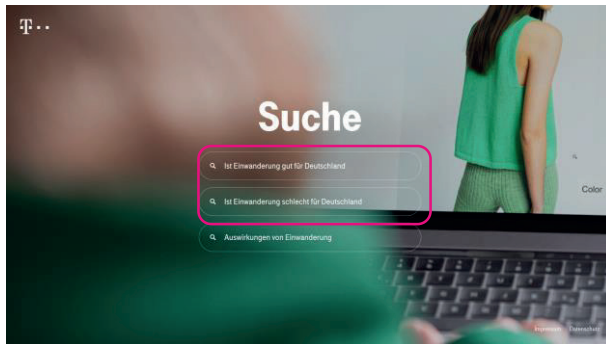
RAUS AUS DER FILTERBLASE – VARIANTE 2

SUCHE

In der Suchmaschine haben die Teilnehmer drei Optionen zur Suche.

Wählt man eine der ersten beiden Optionen aus, bekommt man einen Hinweis, dass es Vorteile hat, die Suchanfrage neutral zu formulieren.

Über “Noch einmal versuchen” kommt man zurück zur Suche.

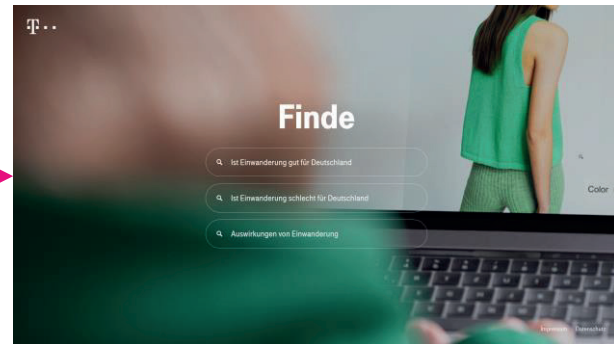
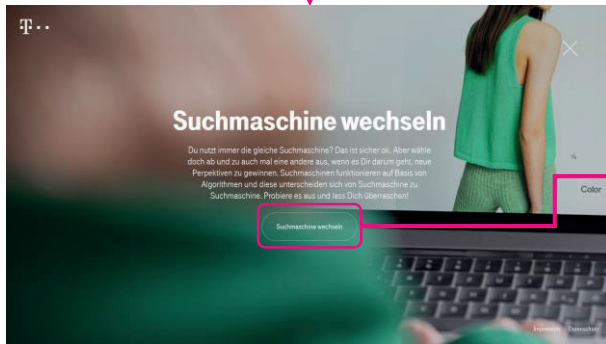
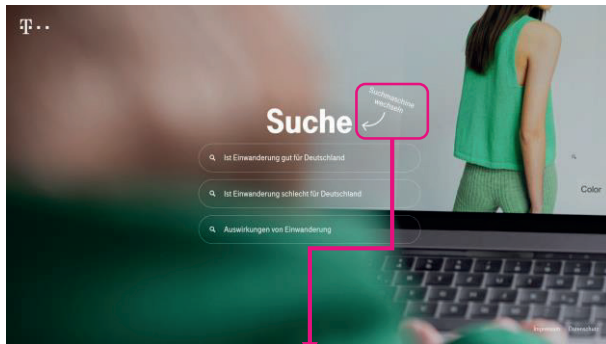


RAUS AUS DER FILTERBLASE – VARIANTE 2

SUCHMASCHINEN WECHSELN

Hinter “Suchmaschine wechseln” finden sich Informationen zur Funktionsweise von Suchmaschinen und Hinweise, warum es sich lohnt, andere Suchmaschinen auszuprobieren.

Über “Suchmaschine wechseln” gelangt man zu einer anderen Suchmaske mit gleichen Suchbegriffen.

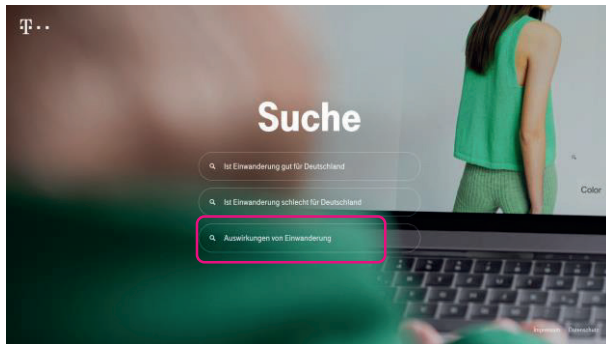
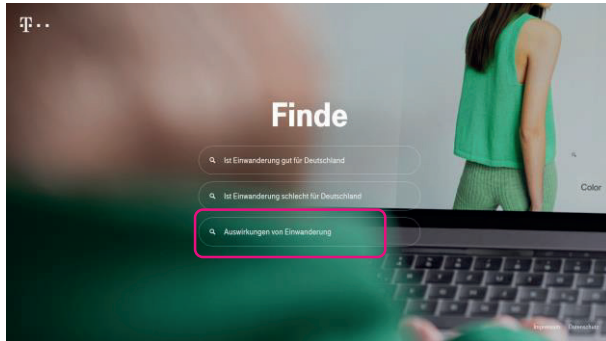


RAUS AUS DER FILTERBLASE – VARIANTE 2

ERGEBNISLISTE

Die dritte Suchoption bei beiden Suchmaschinen führt zu einer Ergebnisliste. Hinter jedem Ergebnis befindet sich ein Link mit weiteren Informationen.

Moderator: „*Sie können frei auswählen welchen Link sie anklicken.*“



RAUS AUS DER FILTERBLASE – VARIANTE 2

SUCHERGEBNISSE RUNDE 1

Die Teilnehmer kommen zu einem Bild oder einer Grafik, die die ursprüngliche Überschrift beinhaltet.

Achtung Moderator: Keine Diskussion zu den Inhalten! Es geht nicht darum, ob die Grafik faktisch richtig oder falsch ist. Geben Sie ggf. einen Hinweis, dass man den Wahrheitsgehalt im Netz auch nicht immer gleich erkennen kann.

Moderator: „*Klicken Sie auf das X in der oberen rechten Ecke, um weiterzusuchen*“.

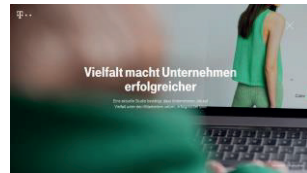
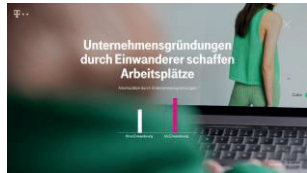
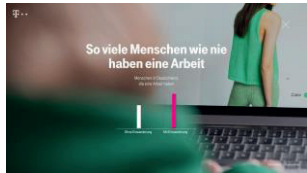


RAUS AUS DER FILTERBLASE – VARIANTE 2

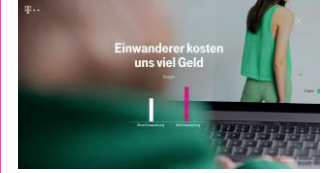
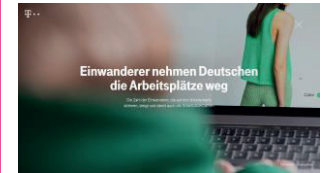
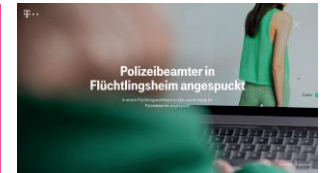
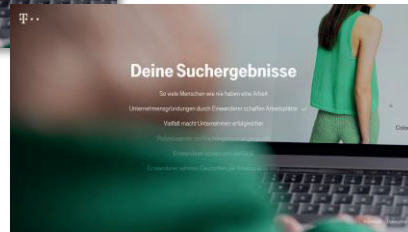
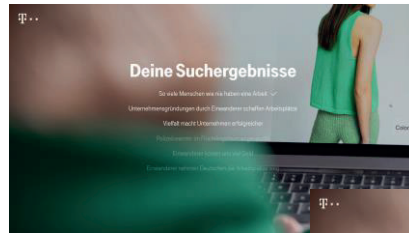
SUCHERGEBNISSE RUNDE 1

Die Teilnehmer sehen nun eine gefilterte und umsortierte Ergebnisliste - je nachdem ob in der ersten Runde ein positiver oder ein negativer Eintrag gewählt wurde.

Bei Rückfrage der Teilnehmer, warum sie nun nur noch bestimmte Ergebnisse auswählen können, antwortet der Moderator: *„Der Algorithmus hat nach Deinem Klickverhalten schon mal vorgefiltert, damit die Suche für Dich schneller geht.“*



Es folgt noch ein weiterer Durchlauf nach dem gleichen Schema. Runde 1 endet durch Klicken auf „Suche abschließen“.



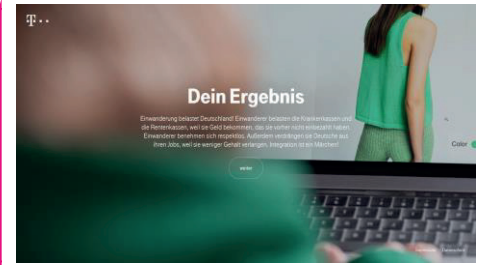
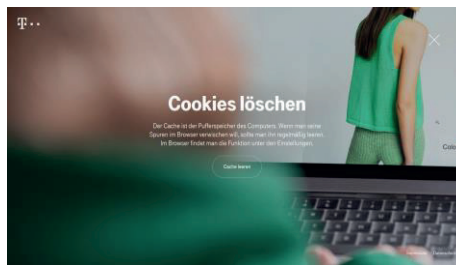
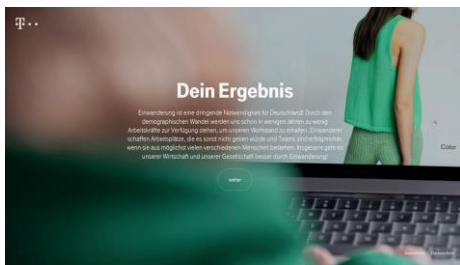
RAUS AUS DER FILTERBLASE – VARIANTE 2

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE RUNDE 1

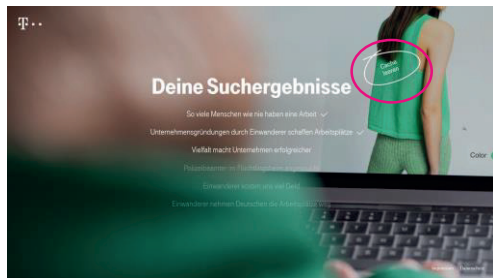
Die Teilnehmer bekommen unterschiedliche Gesamtergebnisse angezeigt – je nachdem ob sie den Pfad pro oder contra Einwanderung eingeschlagen haben.

Oben rechts wird die Option „Cache leeren“ angezeigt. Diese führt die Teilnehmer zu weiteren Informationen zum Cache und warum es sinnvoll ist, diesen immer mal wieder zu leeren.

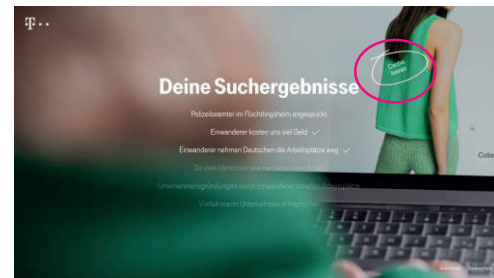
Möglicher Kommentar durch den Moderator: *„Das klingt ja ziemlich positiv/negativ! Sollen wir uns darauf jetzt verlassen? Wir könnten auch nochmal den Cache leeren. Was heißt das denn nun wieder...“*



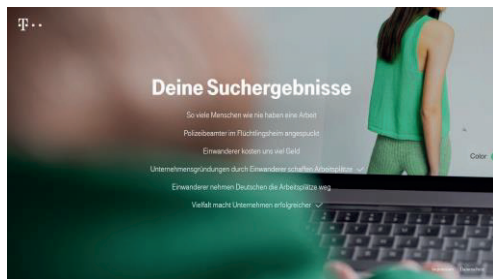
RAUS AUS DER FILTERBLASE – VARIANTE 2 – START RUNDE 2



In der zweiten Runde geht es darum, den Pfad einzuschlagen, den die Teilnehmer vorher nicht gesehen haben. Wenn vorher das Ergebnis pro Einwanderung war, wird es nun contra Einwanderung sein und umgekehrt.



Über den Button „Cache leeren“ kommen Sie wieder zur gesamten Suchübersicht vom Anfang. Die Ergebnisse des Pfads, den sie in der ersten Runde eingeschlagen haben, werden zwar angezeigt, sind jedoch deaktiviert und abgehakt. Von den anderen Links können die Teilnehmer einen frei wählen.

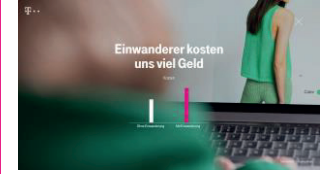
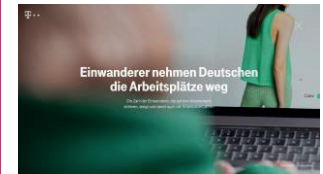
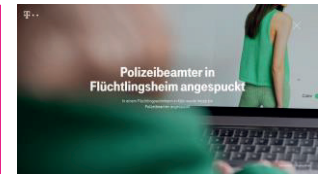
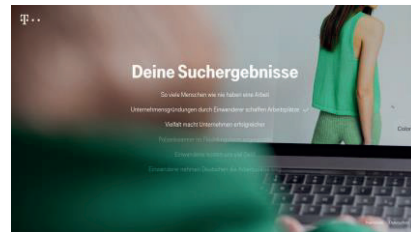
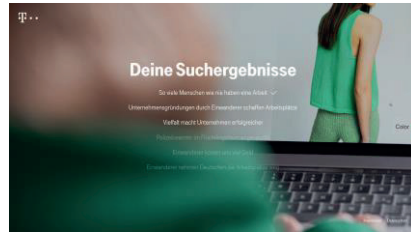
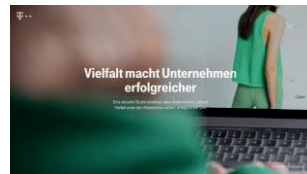
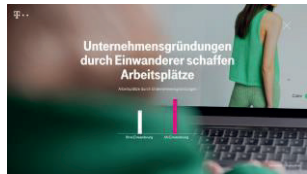


RAUS AUS DER FILTERBLASE – VARIANTE 2

SUCHERGEBNISSE RUNDE 2

Auch jetzt bekommen die Teilnehmer wieder eine gefilterte und umsortierte Ergebnisliste – dieses Mal mit Informationen in die andere Richtung.

Es folgen noch ein weiterer Durchlauf nach dem gleichen Schema. Runde 2 endet durch Klicken auf „Suche abschließen“.



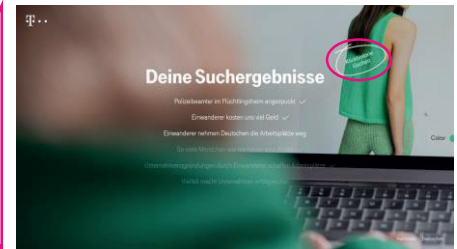
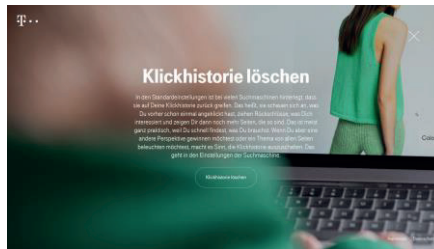
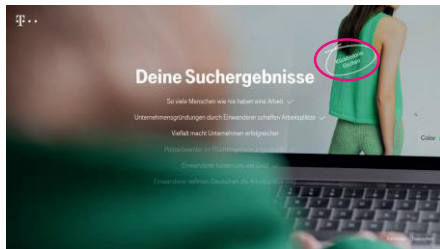
RAUS AUS DER FILTERBLASE – VARIANTE 2

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE RUNDE 2

Dieses Mal bekommen die Teilnehmer wieder unterschiedliche Gesamtergebnisse angezeigt – konträr zu den Ergebnissen der ersten Runde.

Oben rechts wird der Hinweis „Klickhistorie ausschalten“ angezeigt. Dieser führt die Teilnehmer zu weiteren Informationen zur Klickhistorie und warum es sinnvoll sein kann, diese in der Suchmaschine zumindest zeitweise zu deaktivieren.

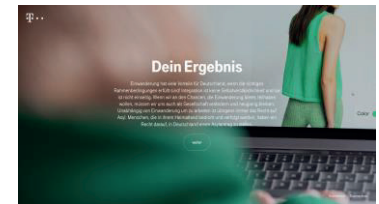
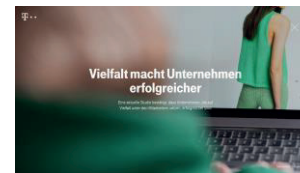
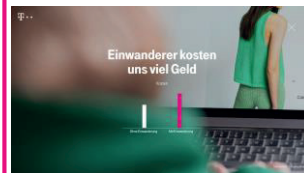
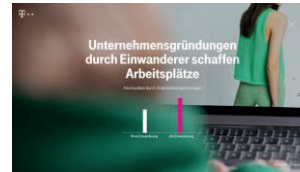
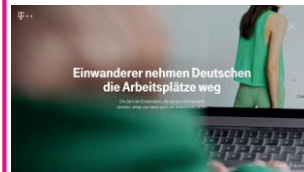
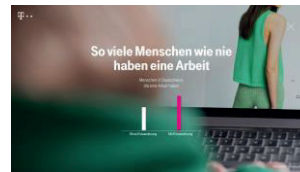
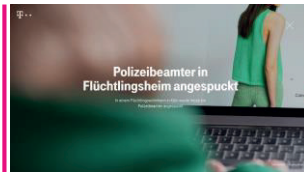
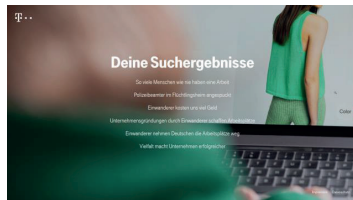
Möglicher Kommentar durch den Moderator: *„Hmmm... das klingt ja ganz anders als das Ergebnis vorher! Was stimmt denn nun? Was passiert wohl, wenn wir die Klickhistorie ausschalten? Was heißt das nun wieder...“*



RAUS AUS DER FILTERBLASE – VARIANTE 2

RUNDE 3

Auch dieses Mal wird die gesamte Ergebnisliste angezeigt und sie ändert sich auch nicht, nachdem der erste Link angeklickt wurde. Die Teilnehmer sollen in den drei Suchdurchläufen eine Mischung aus positiven und negativen Ergebnissen anklicken. Nach Klick auf „Suche abschließen“ wird das Gesamtergebnis angezeigt, das nun wahrscheinlich deutlich ausgeglichener ist.



RAUS AUS DER FILTERBLASE – VARIANTE 2

FAZIT UND ABSCHLUSS

Moderator: Es empfiehlt sich eine abschließende Reflexionsrunde mit den Teilnehmern.

Fragen könnten z.B. sein:

- Was ist bei der Recherche passiert?
- Was ist eigentlich eine „Filterblase“? Was ist ein „Algorithmus“?
- Welche Vorteile haben Algorithmen? Wie können wir Algorithmen für uns nutzen?

Gegebenenfalls kann der Moderator noch weitere Informationen geben, wie z.B.:

- *Dieses Spiel zeigt Filterblasen, die durch Suchmaschinen entstehen können. Das gleiche kann in sozialen Medien entstehen. Die Algorithmen orientieren sich daran, was wir mögen und teilen und zeigen uns diese Posts vermehrt an.*
- *Unabhängig vom Algorithmus ist es wichtig, die Ergebnisse einer Online-Recherche auf ihre Verlässlichkeit zu prüfen. Nicht alles, was man im Internet findet, ist wahr. Deshalb ist es wichtig, zu prüfen, wer die Information eingestellt hat und was deren Quellen sind.*

